

Auslandsstudium und Auslandspraktika



- Jedes Jahr absolvieren weit mehr als 1000 Studierende der FU ein Auslandssemester
- 2.500 Studienplätze an ausländischen Partnereinrichtungen im Rahmen von verschiedenen Austausch- und Kooperationsprogrammen
- Am Fachbereich Mathematik und Informatik sind es jährlich nur ca. 20 Studierende => hohe Chancen auf einen Platz in ein Programm an der Wunschuni zu bekommen

Inhalt

- Warum ins Ausland?
- Wohin soll es gehen?
- Die Möglichkeiten ins Ausland zu gehen:
 1. Erasmus+
 2. Direktaustausch
 3. Free-Mover
- Finanzierung
- Die richtige Vorbereitung
- Bewerbungstermine & Fristen
- Hilfreiche Tips im Ausland
- Auslandspraktikum

Warum ins Ausland?

- in eine neue Kultur tiefgreifend eintauchen
- Sprachkenntnisse verbessern
- Neue Herausforderungen suchen
- Interessante Kurse belegen, die es an der FU nicht gibt
- Erfahrungen in einem anderen Land prägen auch das Leben im Allgemeinen

Wohin soll es gehen?

Überlege was dir bei einem Auslandsstudium wichtig ist:

- Neue Einblicke in dein Studienfach zu bekommen: Suche nach einer Hochschule, deren Lehrangebot und Dozenten dich überzeugen
- Wie weit möchtest du weg? Nicht allzu weit weg von meinen Freunden und meiner Familie/Partner sein, dann lieber ein Nachbarland **oder** richtig weit weg und exotische Kulturen und Sprachen kennenlernen, ein fremder Kontinent?
- Ich möchte unbedingt eine bestimmte Sprache lernen, dann Hochschule nach dem Land aussuchen

Erasmus+

Vernetzt die FU mit rund 370 Hochschulen in ganz Europa

Bachelorstudierende können ab dem 3. Fachsemester mit Erasmus+ ins Ausland gehen

32 europäische Länder nehmen an dem Programm teil

Bewerbung erfolgt über die dezentralen Internationalen Büros der Fachbereiche

Erasmus+

Vernetzt die FU mit rund 370 Hochschulen in ganz Europa

Bachelorstudierende können ab dem 3. Fachsemester mit Erasmus+ ins Ausland gehen

32 europäische Länder nehmen an dem Programm teil

Bewerbung erfolgt über die dezentralen Internationalen Büros der Fachbereiche

Pro:

- Unkomplizierte Anerkennung, bereits im Vorfeld über das Learning Agreement geregelt
- Keine Studiengebühren
- Detaillierte Informationen über die Partnerschule, individuelle Beratung von Seiten der FU
- Erfahrungsberichte von Vorgängern
- einfacher, nicht besonders aufwändiger Bewerbungsprozess

Erasmus+

Vernetzt die FU mit rund 370 Hochschulen in ganz Europa

Bachelorstudierende können ab dem 3. Fachsemester mit Erasmus+ ins Ausland gehen

32 europäische Länder nehmen an dem Programm teil

Bewerbung erfolgt über die dezentralen Internationalen Büros der Fachbereiche

Pro:

- Unkomplizierte Anerkennung, bereits im Vorfeld über das Learning Agreement geregelt
- Keine Studiengebühren
- Detaillierte Informationen über die Partnerschule, individuelle Beratung von Seiten der FU
- Erfahrungsberichte von Vorgängern
- einfacher, nicht besonders aufwändiger Bewerbungsprozess

Contra:

- nur Europäische Länder
- Studienort- und Zeitpunkt hängen vom Angebot der Hochschule ab
- Die Anzahl der Plätze ist begrenzt

Direktaustausch an einer Partnerhochschule

Studienplatzaustausch mit Partnerhochschulen auf Gegenseitigkeitsbasis

Bewerbung über zentrale Einrichtung der FU

Partneruniversitäten: Ägypten, Libanon, Israel, Australien, Korea, China, Japan, Singapur, Kanada, USA, Brasilien, Mexico, Chile, Kolumbien, Peru, Costa Rica, Südafrika

Direktaustausch an einer Partnerhochschule

Studienplatzaustausch mit Partnerhochschulen auf Gegenseitigkeitsbasis

Bewerbung über zentrale Einrichtung der FU

Partneruniversitäten: Ägypten, Libanon, Israel, Australien, Korea, China, Japan, Singapur, Kanada, USA, Brasilien, Mexico, Chile, Kolumbien, Peru, Costa Rica, Südafrika

Pro:

- Unkomplizierte Anerkennung
- Keine Studiengebühren
- Detaillierte Informationen über die Partnerschule, individuelle Beratung von Seiten der FU sowie Erfahrungsberichte von Vorgängern
- im Vergleich mit Erasmus+: Weltweite Partnerhochschulen
- im Vergleich mit FreeMover: Bevorzugte Zulassung an der Partneruniversität

Direktaustausch an einer Partnerhochschule

Studienplatzaustausch mit Partnerhochschulen auf Gegenseitigkeitsbasis

Bewerbung über zentrale Einrichtung der FU (äquivalent zu Erasmus weltweit)

Partneruniversitäten: Ägypten, Libanon, Israel, Australien, Korea, China, Japan, Singapur, Kanada, USA, Brasilien, Mexico, Chile, Kolumbien, Peru, Costa Rica, Südafrika

Pro:

- Keine Studiengebühren
- Detaillierte Informationen über die Partnerschule, individuelle Beratung von Seiten der FU sowie Erfahrungsberichte von Vorgängern
- im Vergleich mit Erasmus+: Weltweite Partnerhochschulen
- im Vergleich mit FreeMover: Bevorzugte Zulassung an der Partneruniversität
- (Unkomplizierte Anerkennung - muss aber im Vorfeld abgeklärt werden)

Contra:

- Studienort- und Zeitpunkt hängen vom Angebot der Hochschule ab
- Die Anzahl der Plätze ist begrenzt (meist nur 1-5 Plätze für die gesamte FU)
- Meist ist ein Mindestniveau der Sprache vor Ort bei der Bewerbung gefordert
- Es sollten gute bis sehr gute Studienleistungen vorliegen (i. d. R. eine Durchschnittsnote von $\leq 2,4$, bei naturwissenschaftlichen Fächern meistens ein bisschen kulanter)

Free-Mover

Vollständig selbstorganisiertes Auslandsstudium

Pro:

- Land und Hochschule können komplett frei gewählt werden
- Zeitraum, Art und Anzahl an Kursen ist relativ frei wählbar
- Unabhängigkeit und keine Verpflichtung einem Programm gegenüber
- Hohe Eigenverantwortung
- Möglicherweise kürzere Bewerbungsfristen (nur abhängig von Hochschule im Zielland)

Free-Mover

Vollständig selbstorganisiertes Auslandsstudium

Pro:

- Land und Hochschule können komplett frei gewählt werden
- Zeitraum, Art und Anzahl an Kursen ist relativ frei wählbar
- Unabhängigkeit und keine Verpflichtung einem Programm gegenüber
- Hohe Eigenverantwortung
- Möglicherweise kürzere Bewerbungsfristen (nur abhängig von Hochschule im Zielland)

Contra:

- Planung auf eigene Faust kostet mehr Zeit
- Die Anerkennung der Studienleistung fordert mehr Eigeninitiative, ist aber in der Regel keine Hürde. (Bei ausführlicher Beschreibung der Studienfächer erfolgt die Anerkennung relativ unkompliziert)
- Anfallende Studiengebühren müssen selber gezahlt werden

Finanzierung

- Anreise, Unterkunft, Essen und vielleicht auch ein Visum oder Studiengebühren - ist ein Auslandsstudium überhaupt bezahlbar?
- Es gibt viele Förderungsmöglichkeiten: Erasmus+, Auslandsbafög, DAAD-Stipendium und weitere Stipendienggeber
- Sehr teure Länder: Skandinavische Länder, Schweiz, Japan, Australien, Großbritannien, Frankreich (Paris)
- Länder mit ähnlichen Lebenshaltungskosten wie Deutschland: Frankreich (ohne Paris), Niederlande, Belgien, Österreich, Italien, USA, Argentinien, Chile, Brasilien
- Eher billigere Länder: Osteuropäische Staaten, Spanien, Portugal, China, Lateinamerika (außer Bra, Arg und Chi)

Finanzierung - Stipendien

- Nur Hochbegabte, Bedürftige und Engagierte: Falsch! Es gibt mehr als 40 Auswahlkriterien
- Mehr als 2500 Stipendienggeber in Deutschland, eine Bewerbung lohnt sich!
- 2/3 aller Studierenden haben sich noch nie auf ein Stipendium beworben
- Erasmus-Teilstipendium: 195-315€ je nach Zielland (3 Gruppen)
- Daad-Stipendium: www.auslandsstipendien.de
- <http://www.mystipendium.de> die Stipendiensuche für alle weiteren Stipendien

Finanzierung - Auslands-Bafög:

- Wer bereits InlandsBafög bekommt sicher auch AuslandsBafög
- Auch interessant für Studierende, die in Deutschland keinen Anspruch auf Bafög haben
- Bewerbung dauert aber länger als das Inlandsbafögs - mit mind. 6 Monaten rechnen
- Bafögrechner nutzen: <https://www.bafoeg-rechner.de/Rechner/>
- weitere Infos über das AuslandsBafög <https://www.auslandsbafoeg.de>

Die richtige Vorbereitung

18 Monate im voraus: Intensive Recherche & Entscheidung treffen über Art und Weise in Ausland zu gehen, das Land, die Hochschule und den Zeitraum (Achtung: Sich über alle Fristen erkundigen)

15 Monate im voraus: Sprachkurse im voraus planen: manche Hochschulen z.B. in Spanien oder Portugal bieten keine Kurse auf Englisch und erwarten mindestens B1-Niveau in der jeweiligen Muttersprache: hier ist es sinnvoll bereits 1 bis 2 Jahre im voraus mit Sprachkursen zu beginnen

Viele skandinavische und osteuropäische Universitäten hingegen, bieten viele Kurse auch auf Englisch an, hier ist ein Sprachkurs im voraus nicht notwendig (ein paar Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprachen können natürlich immer nützlich sein, auch wenn das Studium komplett auf Englisch absolviert wird)

Die richtige Vorbereitung

12 Monat im voraus: Was kostet das ganze Auslandsstudium? Über Fördermöglichkeiten informieren und Anträge schreiben!

3-9 Monate im voraus: Bewerbung vervollständigen und abschicken, Urlaubssemester beantragen (wenn nötig), Learning Agreement abschließen (wenn nötig), Sprachkurse buchen, Visum beantragen (wenn nötig), Auslandskrankenversicherungen, Kreditkarte-Konto eröffnen, gegebenenfalls impfen lassen

< 3 Monate im voraus: Untermieter für die Wohnung in Berlin finden, Flug buchen, Unterkunft für die ersten Wochen oder gleich für das ganze Semester organisieren, Handyvertrag pausieren

Bewerbungsfristen

Direktaustausch (über zentrales Büro Internationale Studierendenmobilität)

November/Dezember 2018

- 15.11.2018 USA nur Masterstudierende // Bachelor im Oktober (!), PhD und FOX (!), Kanada, Australien (!)
- 04.12.2018 China/Taiwan, EPINEL, Arabische Staaten, Israel
- 13.12.2018 Japan und Korea

Januar 2019

- 15.01.2019: Brasilien, spanischsprachiges Lateinamerika
- 17.01.2019: ENS (Paris), Russland

März/Juni 2019

- 15.03.2019: SNS Pisa (Italien)
- 11.06.2019: Indien, Südafrika

Erasmus+ (über dezentrales Büro für Internationales am Fachbereich)

31.01.2019 - für WS gleichen Jahres und Sommersemester des folgenden Jahres

15.05.2019 für Restplätze zum Sommersemester

Im Ausland: hilfreiche Tips

- Bei der Wohnungssuche: Nationale Wohnungsbörsen benutzen!
- Fremde und Kommilitonen ansprechen und offen auf sie zugehen
- Hochschulangebot nutzen: Orientierungswochen, Tandem-Programme, Veranstaltungen für Austauschstudierende besuchen
- Freizeitangebot wahrnehmen: über eine Unisport oder ein selbstgefundenes Team findet man immer schnell Freunde, auch Parties für Austauschstudierende lohnen sich
- Individuelle Tips von ehemaligen einholen
- ...

Auslandspraktikum

- Frühzeitige und richtige Vorbereitung wichtig!
- Arbeitserlaubnis bzw. spezielles Visum benötigt
- Praktikum beim Praktikumsbeauftragten unseres Fachbereichs genehmigen lassen
- werden Versicherung und Impfungen benötigt?
- Career Service der FU hat mögliche Unternehmenskontakte ins Ausland
- Ähnliche Fördermöglichkeiten wie beim Studium: Erasmus+, DAAD-Kurstipendium, Auslands-Bafög
- Besondere Programme, die auch Praktikumsplätze vermitteln: IAESTE-Fachpraktikum, „Global Talent“-Programm, RISE Weltweit, DAAD-Vermittlungsbörse
- Links: iaeste.de, aiesec.de/global-talent, daad.de/rise-weltweit, daad.de/ausland/praktikum/vermittlung

Nützliche Links

- Allgemeine Informationen:
 - www.studieren-weltweit.de
 - www.daad.de/ausland
- Infos auf der FU Webseite International:
 - http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/index.html
- Die offiziell Seite von Erasmus+:
 - <http://www.erasmusplus.de>
- Auslandsstipendien:
 - www.auslandsstipendien.de
 - <http://www.mystipendium.de>
- Auslands-Bafög:
 - <https://www.bafoeg-rechner.de/Rechner/>
 - <https://www.auslandsbafoeg.de>